

EIN MUSIKERROMAN AUS SOWJETRUSSLAND



Konstantin Fedin  
**DIE BRÜDER**

440 Seit. Brosch. 5,—RM., in Leinen 7,—RM.

„Wohl die bedeutendste unter den erzählenden Dichtungen des letzten Jahres, zugleich ein außerordentlicher Fortschritt gegenüber dem ersten großen Roman des Verfassers „Städte und Jahre“. Alles wird überaus fesselnd, anschaulich und psychologisch sehr fein dargestellt. Gerade das Psychologische ist hervorzuheben. Wie lange ist es her, daß man in neuen Rußland das Ende des psychologischen Romanes überhaupt verkündete? Und nun bietet uns Fedin einen Roman, der nicht nur im Titel an Dostojewski's letztes, größtes Werk erinnert.“ Arthur Luther in „Osteuropa“

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

NEUER DEUTSCHER VERLAG / BERLIN W 8

Die beiden ersten Besprechungen von

C. P. HIESGENS KAMPFSCHRIFT:  
**VON VERDUN BIS STINNES**

Kartonierte 1,—RM.

„VOLKSZEITUNG“, MEISSEN: Eine kleine Sammlung messerscharfer Skizzen aus dem „großen Krieg“. In der Art Bruno Vogels wird hier der Krieg grauenvoll porträtiert . . .

„VOLKSBLATT“, BOCHUM: Ein packendes Büchlein, das in der glühenden Sprache des Dichters die schaurigen Erlebnisse des Krieges wie flammende Fanale in unsere kampferfüllten Tage schreibt. Die letzte Faser des Gehirns strafft sich beim Lesen der Schilderungen. So haben's wir alle empfunden, nur vermögen es unsere Worte nicht derart brennend auszudrücken. Vom granatzerfetzten Schützengraben zur schluchzenden Mutter im Feindesland, von da in die Waffenschmiede des deutschen Militarismus an Rhein und Ruhr, wo sich jeder verrinnende Tropfen Blutes sterbender Soldatenleiber in blankes Geld, die Tresore der kriegsbegeisterten, gewinnsüchtigen Rüstungsindustrie füllend, verwandelt, bis hinauf zum Gefangenenfriedhof an der Elbe. — Diesen Dornenweg europäischen Menschenleids führt uns, innerlich erschauernd, der Verfasser . . .

Fackelreiter-Verlag / Hamburg-Bergedorf

Der Gesamtauflage dieses Heftes liegen Prospekte der Verlage J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart; Horen-Verlag, Berlin; Otto Quitzow-Verlag, Lübeck, bei, auf die wir unsere Leser aufmerksam machen.